

BACKHAUS STIFTUNG magazin

AUSGABE 1
JAHR 2023

KINDERGLÜCKSPATE

HILFE FÜR KINDER
IM HOSPITZ

SEELENTRÖSTER

TIERTHERAPIE FÜR
TRAUMA-KINDER



Der Interview-
Podcast mit
tollen Gästen
Überall, wo es
Podcasts gibt

KITA & SCHULE

TIERISCH LERNEN

Bundesweites Bildungsprojekt
der Backhaus Stiftung



Mitgliedschaften

Verbände und Partner für die Stiftungsarbeit



Bundesverband
Deutscher
Stiftungen

Schon bevor die Backhaus Stiftung gegründet und gemeinnützig wurde, war die Gründerin und Stifterin Eva-Maria Backhaus persönlich Mitglied des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen in Berlin. Der Verband ist der wichtigste und größte seiner Klasse und vertritt die prominentesten Stiftungen des Landes. Nach der Anerkennung der Backhaus Stiftung wurde sie 2021 auch ordentliches Mitglied im Bundesverband. Die Backhaus Stiftung führt zudem das vom Bundesverband ausgegebene Siegel „Grundsätze guter Stiftungspraxis“.

„Die Mitgliedschaft im Bundesverband Deutscher Stiftungen ist uns wichtig, weil man im Verbund mehr erreichen kann – insbesondere im politischen Berlin. Wir Stiftungen brauchen eine starke Stimme in der Öffentlichkeit und im Bundestag bzw. in den Ausschüssen. Da ist die gebündelte Stimme effektiver als die einzelne“, sagt Stifterin Eva-Maria Backhaus.



DEUTSCHER
TIERSCHUTZBUND E.V.

Zum Anfang des neuen Jahres ist es offiziell geworden. Die Backhaus Stiftung ist jetzt Fördermitglied beim Deutschen Tierschutzbund und unterstützt die gemeinnützige Organisation finanziell. „Im Namen des Präsidiums begrüßen wir die Backhaus Stiftung herzlich als förderndes Mitglied in Europas größter Tier- und Naturschutzorganisation (...)\", hieß es im Aufnahmeschreiben. „Wir freuen uns sehr über die Aufnahme, denn die Ziele des Deutschen Tierschutzbundes und die der Backhaus Stiftung greifen ineinander“, sagt Stifterin Eva-Maria Backhaus. Zu den Zielen des Deutschen Tierschutzbundes zählt, den Tieren auch vor dem Gesetzgeber eine Stimme zu geben und das Tierwohl zu steigern und zu beschützen. Als Dachverband vertritt er 740 örtliche Tierschutzvereine.



Bundesverband
Tierschutz e.V.

Die Backhaus Stiftung wird Fördermitglied beim Bundesverband Tierschutz e.V. Mit seinen Mitgliedervereinen zählt der BVT zu den Tierschutz-Dachverbänden in Deutschland. Neben der praktischen Arbeit, zum Beispiel mit einem eigenen Tierheim für nicht mehr vermittelbare Tiere, setzt sich der Verband vor allem politisch für einen besseren Tierschutz ein. Der BVT berät beispielsweise die Bundestierschutzkommission beim Landwirtschaftsministerium. Die Positionen des Verbandes umfassen u.a. die Abschaffung tierquälerischer Massentierhaltung und das Verbot des betäubungslosen Schlachtens. „Die Themen und das Engagement des BVT decken sich mit unseren Überzeugungen und deshalb möchten wir den Verband aktiv fördern“, sagt Stifterin Eva-Maria Backhaus.



Bremer Tiertafel e.V.

Die Backhaus Stiftung freut sich, als Fördermitglied u.a. neben Vitakraft und Zoo21 künftig die Bremer Tiertafel e.V. zu unterstützen. Der Verein leistet eine wichtige Arbeit in dem kleinen Bundesland für Mensch und Tier. Die Gründe, warum Tierhalter bedürftig werden, sind vielfältig. Nicht nur Schicksalsschläge oder Arbeitslosigkeit können dazu führen, dass Halter auf Futterspenden oder Zuschüsse für Tierarztkosten angewiesen sind. Auch eine zu geringe staatliche Rente stellt viele Senioren vor ein unlösbares Problem. „Tierliebe darf kein Luxus sein“, das ist der Wahlspruch des Vereins. Und weiter: „Niemand soll sich wegen einer finanziellen Notlage von seinem geliebten Tier trennen müssen. Denn gerade, wenn es einmal nicht so gut läuft, braucht man seinen vierbeinigen (oder gefiederten) Freund ganz besonders: als Seelenröster, als Rückhalt, für einen liebevollen Stupser oder einen treuen, ehrlichen Blick.“



Die Backhaus Stiftung ist neues Fördermitglied des gemeinnützigen Vereins Tierrettung International e.V. Der Verein und seine Helfer retten Hunde, die vom Tode bedroht sind, in Tötungsstationen leben, die schon lange Zeit in einem Tierheim leben oder die einfach ausgesetzt wurden. Diesen Tieren möchte der Verein ein schönes Leben in tollen Familien ermöglichen. Bisher müssen die Helfer aber bei jeder Rettungsmission schwere Entscheidungen treffen: Welches Tier darf leben und mitkommen und welches wird zum Sterben zurückgelassen. Darum ist der Verein auf finanzielle Hilfe angewiesen, denn Rettungen kosten viel Geld. Transportkosten, Gebühren und Arzthonore sind nur einige direkt anfallenden Aufwendungen. Stifterin Eva-Maria Backhaus hat sich bewusst für die Förderung entschieden: „Einer unserer Hunde, Rex, saß in einer Tötungsstation und konnte noch gerettet werden, bevor es zu spät war. Er ist ein wunderbarer Rüde und schenkt unserer Familie so viel Liebe. Die Ehrenamtlichen von Tierrettung International arbeiten mit so viel Herzblut an ihrer Aufgabe und das verdient es, unterstützt zu werden.“



Die Backhaus Stiftung wird Fördermitglied im StiftungHaus Bremen. Das StiftungHaus Bremen zählt zu den renommiertesten Vereinen in Bremen. Nahezu alle bedeutenden Stiftungen des Umlandes sind Mitglied hier, von der Landesbank Stiftung bis hin zur Universitätsstiftung. Neben formalen Dienstleistungen bietet das StiftungHaus vor allem ein wertvolles Netzwerk.

Inhalt

Mitgliedschaften

Verbände und Partner 2

Vorwort

von Eva-Maria Backhaus 3

Modellprojekt

„Tierisch lernen“ 4

„Tierisch lernen“ an

Göttinger Grundschule 5

„Tierischer Seelentröster“

Hilfe für traumatisierte Kids 6

Stiftung finanziert

WWF-Workshop 7

Kinderhospize

Kinderglückspate 8

Schulprojekt „Tierisches

Klassenzimmer“ 9

News Überblick 10

Medienangebote 11

Impressum

Backhaus Stiftung
 Waffensener Dorfstr. 54
 27356 Rotenburg Wümme

Treuhänder:

EM Backhaus Verwaltung UG
 (haftungsbeschränkt)
 Waffensener Dorfstr. 54
 27356 Rotenburg (Wümme)
 Handelsregister: HRB 209006
 Registergericht: Walsrode

Vertreten durch:

Eva-Maria Backhaus
 Steuernummer: 40/201/14179
 Feststellung Bescheid Finanzamt
 Rotenburg Wümme:

Die Satzung der Backhaus Stiftung
 in der Fassung vom 29.01.2021
 erfüllt die satzungsmäßigen
 Voraussetzungen nach den
 §§51,59,60 und 61 AO.

Kontakt:

Telefon: 04261 6726952
 E-Mail: info@backhaus-stiftung.de
 Web: www.backhaus-stiftung.de



Stifterin Eva-Maria Backhaus
 mit Rex und Nessa

BILD: INES ARNSHOFF

Wir laden Sie ein, etwas zu bewegen

Mit unseren Spendern konnten wir bereits Großes bewegen

Willkommen zur ersten Ausgabe unseres Stiftungsmagazins. Wir halten es für angebracht und wichtig, die Öffentlichkeit, aber besonders unsere Spenderinnen und Spender über den Fortschritt unserer Arbeit zu informieren. Schließlich setzen wir nicht nur eigenes Stiftungskapital ein, um wertvolle Projekte zu unterstützen, sondern auch die Spenden von Menschen wie Ihnen. Menschen, denen zwei Dinge sehr wichtig sind: Tiere und Menschen zusammenzubringen und das Ergebnis auch direkt sehen zu können. Und genau das ermöglichen wir unseren Spendern. Wir führen das Siegel „Grundsätze guter Stiftungspraxis“ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, unsere Aktivitäten permanent offen zu legen. Unsere Spender können sowohl virtuell dabei sein, als aber auch persönlich. In den sozialen Medien folgen uns Unterstützer und Spender zum Beispiel auf Instagram oder Facebook und sehen täglich, was genau mit den Geldern passiert. Dazu kommen regelmäßige Berichte auf unserer Website und Artikel in der Presse. Wir sind sehr stolz, dass die Presse schon so häufig über unsere Projekte berichtet hat. Dazu gehörten Rotenburger Kreiszeitung, Rotenburger Rundschau, Rheinische Post, Hamburger Abendblatt und Stiftungswelt.

In den vergangenen Jahren konnten wir eine Vielzahl an Projekten begleiten und selbst ins Leben rufen. Diese sind uns natürlich besonders wichtig, weil wir den Erfolg selbst in der Hand haben. Und wir können mit Stolz sagen, dass sich Projekte wie „Tierisch lernen“ nach so kurzer Zeit deutschlandweit etablieren konnte. Bewerbungen von Kitas und Schulen aus ganz Deutschland erreichen uns, die in der Zeitung oder auf Lehrerkonferenzen davon gehört haben. Und dies ist erst der Anfang. Dass wir jetzt bereits so weit gekommen sind, hätten wir selbst kaum erwartet. Wir haben bemerkt: Die Bereitschaft vieler Menschen ist vorhanden, Projekte zu unterstützen. Und sie wollen eine Organisation fördern, die wirklich umsetzt, was sie verspricht. Deshalb unterstützen Menschen aus ganz Europa unsere Arbeit, weil sie schnell Ergebnisse sehen. Und damit sind sie ein Teil der Lösung. Wenn auch Sie sich angesprochen fühlen, etwas voran zu bringen, freuen wir uns über Ihre Zuwendung. Zusammen können wir viel erreichen, wo andere nur reden. Ich lade Sie herzlich ein.

Mit besten Grüßen, Ihre

Eva-Maria Backhaus
 Gründerin

Modellprojekt „Tierisch lernen“ begann in Göttinger Kita

Was 2021 als Modellprojekt begann, ist heute etabliert

Eines der Stiftungsziele der Backhaus Stiftung ist es, Kindern die Tierwelt, den Tierchutz und tiergestützte Lernansätze näherzubringen. Um Erkenntnisse zu sammeln, wie dies am besten gelingen kann, rief die Stiftung das Modellprojekt „Tierisch lernen“ ins Leben. Premiere war in der ev. Kindertagesstätte Elliehausen/Göttingen. Zusammen mit Kita-Leiterin Cosima Lavarino-Schelper plante Stifterin Eva-Maria Backhaus einen praxisbezogenen Vormittag für die Kinder

Die Stiftung spendete diverse Vogelhäuser, ein Insektenhaus sowie ein Igelhaus und stellte sie gemeinsam mit den Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren auf. Außerdem stellte die Stiftung ausreichend Futter (Vogel-, Eichhörnchen- und Igelfutter) zur Verfügung, das die Kinder zu verteilen lernten. Gleichzeitig wurde elementares Wissen über die Wildtiere vermittelt, die darin einziehen sollen. Der respektvolle Umgang mit der Natur stand dabei im Vordergrund. Menschen und Tiere sollen im Einklang miteinander leben können, das will auch das Modellprojekt zeigen und es an weitere Kitas und Schulen tragen. Leiterin Lavarino-Schelper ist überzeugt, dass der Vormittag Wirkung gezeigt habe. Durch die Verbindung von praktischen Erfahrungen und theoretischem Wissen sei ein optimaler Lernerfolg möglich, bestätigt die Erzieherin. Stifterin Eva-Maria Backhaus weiß: „Die Kinder können nun über die Jahreszeiten beobachten, was in der Tierwelt im Kita-Gartengelände passiert und müssen sich gleichzeitig um die Häuser und das Futter kümmern, ohne die Tiere zu stören. Das fördert den Respekt und das Verständnis der Natur und Tierwelt gegenüber.“

Auch über direkte tiergestützte Lernerfolge soll das Modellprojekt Erkenntnisse fördern. Dazu zählt der Ansatz, Kinder mit Lese- oder Sprachschwächen durch tierische Unterstützung (z.B. ein Hund) angstfreier zu machen. „Tiere urteilen nicht über uns Menschen. Sie lachen nicht über unsere Fehler und haben eher ein unterstützendes Wesen. Kinder verhalten sich fast automatisch selbstsicherer in Anwesenheit eines Tieres“, sagt Backhaus.



Eva-Maria Backhaus zeigt Kita-Kindern Umgang mit Wildtieren



Die Kinder bauten unter Anleitung Unterkünfte für wilde Tiere wie Vögel und Igel



Die Unterkünfte werden aufgestellt bzw. aufgehängt - die Kinder haben täglich Kontakt

Rückblick November 2021

„Tierisch lernen“ an der Grundschule Göttingen

Was 2021 als Modellprojekt begann, ist heute etabliert



Eva-Maria Backhaus gibt vor der Klasse eine Einführung in das Thema heimische Wildtiere

Im November führte die Backhaus Stiftung ihr Modellprojekt „Tierisch lernen“ an der Wilhelm-Busch-Grundschule Göttingen, die gleichzeitig eine europäische Umweltschule ist, fort. An der Schule wurde es in die Reihe „Tiere im Winter“ integriert. Zwei erste Klassen haben an diesem Tag tierischen Unterricht gehabt. Stifterin Eva-Maria Backhaus hat vor Ort zwei Tage mit den Kindern gearbeitet. Dabei ging es um die Wissensvermittlung über heimische Wildtiere und die Sensibilisierung der Kinder für ihre natürliche Umwelt. Arten wie Vögel, Nager und Igel wurden im Unterricht behandelt. Dabei kamen auch verschiedene Nistplätze, Futterstellen und Futterarten zum Einsatz. Die Kinder durften dabei selbst aktiv werden und kleine Vogelhäuschen zusammenbauen und bemalen, die die Backhaus Stiftung bereitgestellt hat. Zum Abschluss des Unterrichts erhielt jedes Kind seinen eigenen Tierpass, worin der Unterrichtsinhalt mit Stempel bestätigt wurde.



Der abgestempelte Tierpass ist bei den Kindern besonders beliebt

BILDER BACKHAUS STIFTUNG

Hilfe für traumatisierte Kinder: „Tierischer Seelentröster“

Erfolgreiches Schuljahr mit der Jean-Paul-Förderschule

Mit Ihrer Spende konnten wir den Kindern der 1. Klasse der Jean-Paul-Schule das ganze Jahr die tiergestützte Intervention „Tierzeit“ ermöglichen. Die betroffenen Kinder haben schwere Trauma oder Entwicklungsstörungen erlitten. Die einzige Möglichkeit, diese Kinder zu erreichen, ist oft über ein Therapie-Tier wie z.B. ein Hund. Nur mit Ihrer Hilfe können wir für Linderung sorgen und den Kindern helfen.



Über das Projekt

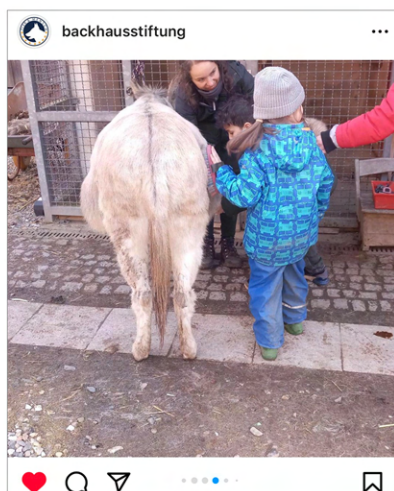
Die Jean-Paul-Schule Kassel ist eine staatliche genehmigte Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung. Die Kinder und Jugendlichen können dort in einem geschützten und auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Umfeld lernen.

Charakteristisch für die Schülerinnen und Schüler der Schule ist es, dass viele früh Traumata durchlebt haben, sei es durch sexuellen Missbrauch, fötale Alkohol- oder Drogeneffahrungen sowie durch Gewalterfahrungen. Diesen Kindern fällt es sehr schwer, Beziehungen zu anderen Kindern oder Mitmenschen aufzubauen. Sie haben oft deutliche Bindungsstörungen. Defizite in der Eigen- und Fremdwahrnehmung, mangelnde Impulskontrolle, fehlende Wahrnehmung der eigenen Grenzen und der des Gegenübers sind Merkmale, die verstärkt bei den Schülern auftreten.

Das geförderte Projekt hat folgende Ziele:

- Nachreifung und Schulung der Sinne
- Förderung der verbalen und nonverbalen Kommunikation
- Förderung und Heilprozesse im Bindungsaufbau
- Übernahme von Verantwortung für Tiere und artgerechter Umgang mit verschiedenen Tierarten
- Aufbau von Resistenzen
- Finden von Sicherheiten
- Förderung der emotionalen, sozialen Entwicklung

Für die Umsetzung der Tiergestützten Therapie (insgesamt 20 Einheiten) hat die Klassenlehrerin das Institut Lauterbad e.V. für seelenpflegebedürftige Kinder und Jugendhilfe in Kassel ausgewählt. Hier werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung sowie emotionale und soziale Entwicklung beschult und betreut. Das Institut Lauterbad ist eine anthroposophische Gemeinschaft mit langjähriger Erfahrung in der Begleitung, Förderung und Unterstützung von seelenpflegebedürftigen Menschen.



Weitere Eindrücke solch eines Tages sehen Sie auf Instagram oder Facebook

Das sagte die Klassenlehrerin über den ersten Besuch

Als wir freundlich vom Team des Tierprojekts in Lauterbad empfangen wurden, waren die Kinder vor Freude und Aufregung nicht mehr zu halten. Deshalb ging es auch schnell zu den Tieren. An unserem ersten Tag lernten wir die Eseldamen Bella und Mara kennen. Die Regel „Wir rennen nicht bei den Tieren“ klappte wie von selbst. Plötzlich wurden die Kinder erstaunlich ruhig und es begann ein geschäftiges Treiben beim Säubern des Stalls. Die Kinder arbeiteten friedlich miteinander und gingen ganz behutsam und auch noch mit etwas Respekt mit den Tieren um. Manchmal machte zunächst noch einen großen Bogen um die zwei Eseldamen. Aber vor den Pferde- und Eseläpfeln ekelte sich schnell keiner mehr. Als es dann ans Putzen der Esel ging wollten alle Kinder die Herausforderung annehmen. Ängste wurden wie selbstverständlich überwunden. Kinder, die sonst überall mit ihren Gedanken sind, waren plötzlich ganz konzentriert am Beobachten, wie ein Huf ausgekratzt wird. Man kann die Situation am besten mit den Worten „Ein friedliches, frohes Treiben“ umschreiben. Mutig und ausdauernd putzten ein Großteil der Kinder die Esel. Und auch die anderen Kindern, die noch etwas zögerlich waren und diesmal auf Abstand blieben beobachteten freudig aus der Ferne das Geschehen.

Projekt mit WWF Deutschland

Methoden der Naturerfahrung – WWF-Workshop in Rotenburg

*Backhaus Stiftung finanziert Kita-Konzept und bedankt
sich bei Erzieherinnen und Erziehern*

Am Donnerstag (2. Juni 2022) kamen 20 Erzieherinnen und Erzieher aus dem Raum Rotenburg, Verden und Heidekreis im Wachtelhof in Rotenburg zusammen, um an einem Natur-Workshop des WWF Deutschland teilzunehmen. Möglich gemacht hatte ihn die Backhaus Stiftung aus Waffensen, die 7.500 Euro zur Verfügung stellte. Rund 200 Kitas aus der Region konnten sich für den Workshop bewerben. „Wir haben erfahren, dass dieses Modell des WWF schon in Süddeutschland großen Erfolg hat, aber noch nie in unserer Region verfügbar war. Wir wollten, dass auch die hiesigen Kitas die Chance auf diesen Workshop haben“, begründet Stifterin Eva-Maria Backhaus ihre Unterstützung. Und sie legte noch mal einen vierstelligen Betrag oben drauf: „Die Erzieherinnen und Erzieher haben die letzten beiden Jahre eine hohe Belastung ertragen und einen außergewöhnlichen Job gemacht. Wir haben im Wachtelhof das volle kulinarische Verwöhnprogramm bestellt, um unsere Wertschätzung für ihre Arbeit deutlich zu machen.“

Erzieherinnen und Erzieher setzen WWF-Konzept in ihren Einrichtungen um
Die 20 Gewinner machten sich dann auf in das Ahe-Waldstück, um von den zwei ange-reisten Bildungsreferentinnen des WWF Deutschland ein pädagogisches Konzept kennenzulernen, wie Kindern der Lebensraum Wald näher gebracht werden kann. Der Baum steht dabei im Zentrum der Entdeckungsreise. Um diese Reise für Kinder lebendig zu machen, beginnt die Geschichte mit Wald-Charakteren wie Prunella, dem Baumstumpf, und Filu, dem Eichhörnchen. Durch ein Entdecker-Set aus Lupen, Thermometer und Maßband werden die Kinder zu kleinen Forschern und verstehen, welche kleinen und großen Tiere im Wald Lebensraum und Nahrung finden. Am Ende des Workshop-Tages waren die Erzieherinnen und Erzieher in der Lage, diesen Exkurs in ihren eigenen Kitas umzusetzen.



Dieses speziell vom WWF entwickelte Set finanzierte die Stiftung für alle Kitas



Erzieherinnen erkunden mit Hilfe des WWF-Sets den Wald

Seit 2021

Einmal im Jahr: „Tierischer Kinderglückspate“

Kinderhospize in ganz Deutschland profitieren

Mit dir als Pate bringen wir bundesweit tiergestützte Therapie in Kinderhospize und schenken den Kindern glückliche Momente. Bereits mit einmalig 25 Euro finanzierst du eine halbe Stunde Glück. Wir möchten mit Euch gemeinsam diverse Hospize in Deutschland beschenken und veröffentlichen auf unserer Website, wo die Tiere zum Einsatz kommen/ gekommen sind.

Sterbende Kinder sind im Hospiz-Alltag verständlicherweise auf ihr Leiden geprägt. Tiere (wie z.B. Therapiehunde) lassen einen „Urlaub“ von diesen Gedanken zu. Bereits heute setzt ein Großteil von Einrichtungen wie Kliniken auf tiergestützte Therapie, weil der Zugang zum Patienten hervorragend funktioniert. Da der Einsatz dieser speziell ausgebildeten Tiere kostspielig ist, sind viele Einrichtungen über Spenden dankbar, um diese wundervollen Stunden anbieten zu können.

In der Adventszeit wollen wir die Tiere zu den Kleinen schicken, denen nicht mehr viel Zeit bleibt, Erinnerungen zu sammeln. Mit 25 Euro finanzierst du bereits eine halbe Stunde dieser Erinnerungen. Mit deiner Erlaubnis möchten wir deinen Namen auf eine Karte schreiben, die das Tier bei seinem Besuch bei sich trägt.



**Tierischer
Kinderglückspate**
Eine Aktion der Backhaus Stiftung

Therapie-Tiere besuchen Kinder auf ihrer letzten Reise

In vielen Kinderhospizen deutschlandweit kommen bereits Therapietiere zum Einsatz. Sie helfen den unheilbar kranken Kindern auf vielfältige Weise. Aber der Einsatz dieser ausgebildeten Tiere ist teuer und wird i.d.R. auch nicht von Krankenkassen getragen. Daher sind die Hospize auf Spenden angewiesen. Die Backhaus Stiftung hat ein großes Augenmerk auf der tiergestützten Therapie und unterstützt mit ihren Paten den bundesweiten Einsatz.

Was ist tiergestützte Therapie und was bewirkt sie?

Es gibt unterschiedliche Tierarten, die als „tierische Therapeuten“ arbeiten. Dazu zählen neben Hunden auch Schweine, Pferde, Delfine, Alpakas und sogar Schnecken. Da Hunde sehr beherrschbar und mobil sind, werden sie häufig als Therapietiere eingesetzt. Sie werden dazu eingesetzt, sowohl körperliche als auch geistige Fähigkeiten anzusprechen und zu fördern. In Untersuchungen wurde festgestellt, dass sie einen positiven Einfluss auf Blutdruck und die Verringerung von Schmerzen haben. Emotional gesehen erleben die Kinder mit den Tieren wertvolle Momente der Unbeschwertheit.

Die Sternenbrücke beispielweise setzt Schweine für ihre tiergestützte Therapie ein: „Es sind besonders dem Menschen zugewandte Tiere, reagieren auf Zuruf, lassen sich aus der Hand füttern und gerne streicheln. Mit den Schweinen können unsere erkrankten Kinder auf leichte Weise in Interaktion treten und seltene Momente der Entspannung erfahren.“

Auf dem Spendenportal „betterplace“ war die Aktion ein großer Erfolg. Die Stiftung warb innerhalb weniger Wochen die angestrebten 2.500 Euro von Einzelspendern ein, ohne dabei auf Werbekampagnen angewiesen zu sein. Nur durch Social Media Posts wurde die Kampagne erfolgreich weitergetragen.



Eva-Maria Backhaus besucht die Sternenbrücke in Hamburg, hier mit Nele Ischdonat

Schulprojekt

„Tierisches Klassenzimmer“ startet in Hamburg

Unter dem Label „Tierschutz verbindet“ arbeiten Stiftung und Verband in Schulen zusammen

Das bereits bestehende Projekt der Backhaus Stiftung „Tierisch lernen“ wurde erweitert durch eine Kooperation mit dem Bundesverband Tierschutz e.V. Somit kommt auch die Haltung und der Schutz von Nutztieren mit ins Programm. Die Geschäftsführerin des Verbandes Sandra Barfels und Stifterin Eva-Maria Backhaus haben in Hamburg-Billstedt den Anfang gemacht – vor der Klasse 1C der katholischen St. Paulus Grundschule. Die Kinder lernten die Bedingungen kennen, unter denen Nutztiere in Deutschland gehalten werden und welche Verbesserungsmöglichkeiten sich in der Zukunft ergeben können. Außerdem haben sie Wichtiges über den Umgang mit Haus- und Wildtieren gelernt. Der Unterricht besteht nicht nur aus Theorie, sondern auch aus Praxis. Die selbst gebastelten Vogelhäuser sind zum Beispiel für die Kinder stets ein Highlight. Die Anfragen für Tierschutzunterricht an die beiden Organisationen sind hoch.



Eva-Maria Backhaus und Sandra Barfels

Schulkinder lernen theoretisch und praktisch, wie Tierschutz gelingen kann

Im Juni 2023 haben Backhaus und Barfels drei Tage Tierschutz-Unterricht an der Fridjof Nansen Schule in Hamburg-Altona gestaltet. Stifterin Eva-Maria Backhaus und Verbandsgeschäftsführerin Sandra Barfels haben mit den Schülerinnen und Schülern der beiden 2. Klassen (Löwen- und Pinguinklasse) die Entwicklungsgeschichte der Tiere besprochen. Wie wurden aus Wildtieren also Nutztiere? Wie ist die Massentierhaltung entstanden und wie wirkt sich das auf Umwelt und Klima aus? Und wie wichtig ist der Tierschutz in diesem Zusammenhang? Dabei lernten die Kinder die Unterteilung in Haus-, Nutz- und Wildtiere. Eine wichtige Rolle spielte auch der Verbraucherschutz. Was bedeuten die Nummern auf Hühnereiern im Supermarkt und welche

Haltungsformen gibt es? Relativ neu sind die Tierwohl-Siegel im Handel. Die Kinder erfuhren, wie sich diese Siegel auf Schweine-, Geflügel oder Rindfleisch lesen lassen. Ein wichtiger Teil des Unterrichts war die praktische Arbeit, um das Verständnis zu stärken. Die Kinder bastelten gemeinsam Plakate, welche Bedürfnisse Nutztiere wie Kühe, Pferde, Ziegen, Hühner, Schafe und Schweine haben. Anschließend entwarfen die Kinder den Modellbauernhof der Zukunft. Darin fand sich z.B. der wirtschaftliche Kreislauf von Obst-, Getreide- und Gemüseanbau bis hin zur Verarbeitung wieder. Zum Abschluss der teilweise emotionalen Unterrichtsstunden wurden die beiden Referentinnen gebeten, sich in einigen Freundschaftsbüchern der Kinder zu verewigen.

News

*Nicht nur die großen Projekte bewegen etwas.
Mehr auf backhaus-stiftung.de*



Backhaus Stiftung unterstützt Ferienprogramm beim Alaris Schmetterlingspark Buchholz

Stifterin Eva-Maria Backhaus freut sich sehr darüber, ihre sehr gute Freundin Sandra Barfels vom Bundesverband Tierschutz e.V. bei den drei Erlebnistagen bei Alaris Schmetterlingspark Buchholz persönlich zu unterstützen. An den jeweiligen Terminen ist ein kleiner tierischer Vortrag von Eva-Maria Backhaus geplant, bei dem die kleinen Kinder an realistischen Tierfiguren die Wachstumszyklen erforschen können. Backhaus Stiftung und Tischlerei Heiko Siegmann aus Rotenburg unterstützen gemeinsam das Projekt mit drei Insektenhäusern (Körper) und mit schmetterlingsfreundlichen Pflanzen. Der OBI-Markt Buchholz und der Onlineshop Insektenhotels spendierten ebenfalls Material.

Tiergestützte Therapie für die Wohngruppe Vaiana

Wir freuen uns darüber, dass wir der Wohngruppe „Vaiana“, der Jugendhilfe LebensMut GmbH, das Projekt „tiergestützte Therapie für die Wohngruppe Vaiana“ ermöglichen können für dieses Jahr. Die Wohngruppe „Vaiana“ ist ein intensiv pädagogisch-therapeutisches Wohnangebot für insgesamt sechs Mädchen & junge Frauen mit einer Essstörungsdiagnose, in Schwerte.



Backhaus Stiftung fördert und finanziert die Ausbildung für Besuchshunde

Die Backhaus Stiftung fördert und finanziert die komplette Ausbildung für zwei Besuchshunde-Teams, die später ehrenamtlich in sozialen Einrichtungen tätig sein werden. Ab November 2022 startet die Ausbildung bei „Tiere bauen Brücken e.V.“. Die Teams werden vor Beginn der Ausbildung von Gründerin Nicole Warnke persönlich getestet und ausgewählt. Wichtig für die Ausbildung ist vor allem ein friedfertiges Wesen des Hundes, die Bindung zwischen Hund und Halter und ein gewisser Grundgehorsam. Alle Teams, die für den Verein tätig werden, müssen alle drei Monate einen Gesundheitscheck absolvieren und die zertifizierte Ausbildung abgeschlossen haben.



Weihnachten für die Bremer Tiertafel e.V.

Backhaus Stiftung freut sich sehr darüber, im letzten Jahr ein aktiver Unterstützer bei der Weihnachtsaktion für die Bremer Tiertafel e.V. zu sein. Die Backhaus Stiftung half nicht nur bei dem Verpacken der Geschenke, sondern hatte auch für die Tierhalter eine kleine Überraschung parat.



Erfolgreiche Kuschtier-Aktion

Im August veröffentlichte die Backhaus Stiftung die Kooperation mit Pinguinh, die Initiative mit Patenschaften zu unterstützen. Die Idee dahinter: Die Initiatoren Sarah und Hanna planten eine Kuschtier-Deutschlandtour, bei der sie zahlreiche Kinderkliniken besuchen und Kuschtiere an chronisch kranke Kinder (u.a. Krebs) verschenken. Für die Kosten suchte Pinguinh Paten. Die Backhaus Stiftung übernahm zehn Patenschaften für Norddeutschland. Die Kuschtiere, die durch die Backhaus Stiftung finanziert wurden, fanden ihre neuen Besitzer am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und im Eltern-Kind-Zentrum Bremen. Kinder sind oft wochen- oder gar monatelang in Kliniken „gefangen“ und verdienen einen kleinen tierischen Kuschtier-Freund, der sie durch diese schwere Zeit begleitet.



Backhaus Stiftung bei Mahnwache gegen illegalen Welpenhandel

Am 24.09.2021 trafen sich Tierschützer auf dem Rathausmarkt in Hamburg zur Mahnwache gegen illegalen Welpenhandel. Seit über einem Jahr informiert der Hamburger Tierschutzverein von 1841 e.V. (Backhaus Stiftung ist Pate einiger Tiere) intensiv über das daraus resultierende Welpensterben. Gemeinsam mit weiteren Partnern, Tierschutzvereinen und Tierheimen haben sie die bundesweite Kampagne „Süße Ware, schneller Tod: Welpenhandel stoppen!“ ins Leben gerufen.

Interaktiv

tier&mensch
 MAGAZIN DER BACKHAUS STIFTUNG

Reportage-Reihe zeigt Tiere „mit Beruf“

Auf Youtube, Instagram und Facebook können Sie ausführliche Reportagen kostenlos ansehen. Tiere helfen dem Menschen auf vielen Ebenen im Alltag, das beweisen die Reportagen. Der Stiftung ist es wichtig, diese Einsatzgebiete von Tieren darzustellen. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der Satzung.

Scannen Sie den QR-Code und gelangen Sie direkt zum Youtube-Kanal



Die Arbeit einer Rettungshundestaffel

Die Backhaus Stiftung hat für das haus-eigene "tier&mensch magazin" die Rettungshundestaffel Lingen/Emsland einen Tag beim Training begleitet und dabei spannende Einblicke gewonnen. Erste Erkenntnis: Die Staffeln sind als gemeinnützige Vereine organisiert. Damit leisten sie einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag, werden aber nicht vom Staat finanziert. Im Gegensatz zu Polizei- oder Zollhundestaffeln sind sie auf Mitglieder und Spenden angewiesen, um ihre wichtige (und kostspielige) Rettungsarbeit durchführen zu können. Diese Reportage zeigt die ehrenamtlichen Helfer beim sog. Flächentraining, bei dem Hunde die Fährten von Vermissten aufnehmen und die Retter zu ihnen führen.



Handicap-Hund Moses arbeitet als Therapiehund

Miriam Scheer-Gerowski ist Gründerin des Wolkenmobil. Sowohl im Außeneinsatz als auch auf dem Therapiehof setzt sie Tiere ein, um Menschen zu helfen. Eines dieser Tiere ist der Hund Moses. Er selbst hat eine Leidensgeschichte hinter sich, ist auf drei Beinen unterwegs und sollte in Rumänien eigentlich getötet werden. In einem verwahrlosten Zustand kam er zum Wolkenmobil, wurde aufgepäppelt und arbeitet jetzt in der tiergestützten Therapie. Zusammen mit Ziegen, Schafen, Meerschweinchen, Hühnern und anderen Hunden hilft er Menschen, gesund zu werden und ein besseres Selbstwertgefühl zu entwickeln.



Therapiehof „Helfende Tiere“

Reportage über den Gründer Sebastian Cramer von Helfende Tiere, dem Zentrum für Tiergestützte Therapie & Pädagogik. Er ist staatlich anerkannter Erzieher, mit einem Bachelor in Sozialer Arbeit -Sozialpädagogik. Als Fachkraft für tiergestützte Therapie & Förderung arbeitet Sebastian gemeinsam mit seiner Frau Anika. Sie sind sehr aktiv und gestalten mit einem großem Team einen ganzen Therapiehof.



Erfolgreicher Podcast

Der Podcast der Backhaus Stiftung „Sitz zum Gespräch“ gehört zu den erfolgreichsten Medienformaten der Stiftung. Tausende Hörer lauschen gespannt den moderierten Interviews. Abrufen können Sie ihn überall, wo es Podcast gibt. Dazu gehören RTL+, Spotify und Apple.



Episoden:

Interaktives Leseerlebnis für mehr Tierschutz

Mit Freude und Erfolg tiergestützt Arbeiten

Pferdegnadenhof Friedrichsruh schenkt ausgerangierten Pferden ein Zuhause

Wie wichtig ist ein Haustierführerschein?

Wie können Esel Soldaten und Veteranen bei PTBS helfen?

Schwein gehabt - Artur rettet 3004

Bremer Tiertafel e.V. - Viel Herz für in Not geratene Tierhalter

Tierschutzhund zum zertifizierten Schulhund

Herzensprojekt der Backhaus Stiftung "Tierischer Seelenröster"

Tierliebe mit HandiCap - Sanitätshaus für Tiere

Helfende Tiere - Tiergestützte Therapie & Pädagogik auf einem Hof

Schulhund als Klassenkamerad - Brückenbauer auf vier Pfoten

Wolkenstarkes Wolkenteam arbeitet Pfote in Hand

Assistenzhund auf Rezept? Geht das?



Tierschutz verbindet ist ein Kooperationsprojekt von
Bundesverband Tierschutz e.V. und Backhaus Stiftung

Alle aktuellen Projekte und News
sehen Sie auf backhaus-stiftung.de



**BACKHAUS
STIFTUNG**
GEMEINNÜTZIGE STIFTUNG

Sie können helfen!

Unterstützen Sie die Projekte der Stiftung
mit Ihrer Spende.

Sparkasse Rotenburg Osterholz / Backhaus Stiftung
IBAN: DE26 2415 1235 0075 6188 19

Paypal: info@backhaus-stiftung.de

